

## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN  
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich war im SoSe 2018 ERASMUS-Studentin an der Newcastle University. Die Stadt ist recht überschaubar und man ist meistens zu Fuß unterwegs. Im Vergleich zu anderen englischen Städten ist Newcastle günstig zu wohnen. Obwohl die Stadt klein ist, bietet ein vielfältiges soziales Leben, da sie auch als "Studentenstadt" gilt. Man ist schnell an der Küste und auch in anderen Städten, wie York, Durham und Edinburgh. Ich habe mir eine Rail-Card besorgt, sodass ich in Zugreisen 30% Rabatt bekommen konnte.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war nur ein Semester in der Hochschule. Die online gestellten Kursinformationen sowie der Ablauf der Seminare sind nicht ganz klar und verständlich. Man erfährt vieles erst vor Ort. Man bekommt pro Kurs, der über ein Jahr läuft 20 ECTS. Das Semester besteht aus zwei Teilen, in dem ersten Teil finden die Seminare regelmäßig statt, in dem zweiten Teil werden meistens Essays geschrieben und man trifft die Dozenten in der Sprechstunde zur Besprechung der Essays, welche auch das größte Teil der Noten ausmachen. Es gibt eine Begrüßungswoche eine Woche vor der Vorlesungszeit, welche für diejenigen die im September kommen vielfältiger ist als für die, die im Januar kommen. Es gibt Einführungsveranstaltung speziell für Erasmus-StudentInnen, mehrere Campus-, Stadt-, und Bibliotheksführungen. Es gibt das Programm Buddy-Scheme, wodurch man zusammen mit paar anderen Erasmus-StudentInnen durch einer/n Studierende/n betreut wird und gemeinsam verschiedene Events organisiert.

### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Man macht in der ersten Vorlesungswoche einen Sprachtest. Je nach Ergebnis bekommt man verschiedene Kursangebote, die kostenlos und nicht obligatorisch sind. Die sind aber schnell ausgebucht. Meistens sind die nur eine Stunde in der Woche. Ich merke vor allem beim Sprechen eine Verbesserung. Ich rede fließender und mein Hörverständnis hat sich auch verbessert.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die Hochschule für diejenigen weiter, die sich auf ein praktisches Studium einstellen können. Die Hochschule ist keine musikwissenschaftliche Fakultät, sondern eine Mischung von Musikhochschule und Musikwissenschaft. Wer ein Instrument spielt, kann gerne das Seminar "performance studies" auswählen. Dadurch bekommt man die Chance, 6 mal im Semester mit einem Lehrer, meistens aus dem Royal Northern Symphonieorchester, zu üben und als Prüfung ein Konzert zu geben. Man findet Angebote aus verschiedenen Musikrichtungen wie folk, pop, jazz und klassik. Ich würde jedoch nicht empfehlen den Aufenthalt im Sommersemester anzufangen, da die Kurse meistens über ein Jahr laufen und bereits im September angefangen haben.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Meine Ausgaben pro Monat waren immer unterschiedlich. Ich habe versucht oft Essen mitzunehmen, da ich das Essangebot, auch in Uni-Cafes, nicht unbedingt günstig fand. Man findet viele Snacks oder Sandwiches sowohl im Campus als auch in der nächsten Einkaufsstraße. Leider die gesünderen Alternativen findet man sehr schwer.

## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich bin meistens zu Fuß überall hingegangen. Von meiner Wohnung bis zur Uni hatte ich einen angenehmen Spazierweg und es dauerte ca. 30 min. Für die Metro habe ich mir die Pop-Card geholt, welche eine günstigere Fahrt ermöglichte.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in einer Studenten-WG in Jesmond mit vier anderen Studenten gewohnt. Ich denke, dass der private Haushalt in Newcastle auf jeden Fall günstiger ist als in einem Studentenwohnheim zu wohnen. Ich habe Glück gehabt und für meine WG relativ wenig bezahlt aber man sollte, je nach Lage, mit einer Miete von £400-£500 rechnen. Obwohl ich in Jesmond gewohnt habe, würde ich Leuten, die das Berliner Leben genießen und günstiger wohnen wollen, Heaton empfehlen.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In Newcastle sind die Museen kostenlos, jedoch sollte man mit kürzeren Öffnungszeiten als in Deutschland rechnen. Die Cafés schließen bereits um 16 Uhr; ab dann findet man nur noch Pubs, die wiederum spätestens um 12-1 zumachen. Wer gerne Wein oder Bier trinkt, sollte lieber auf Gin-Tonic umsteigen, da diese viel teurer sind als in Deutschland. Ich habe versucht meistens "englisch" zu essen, daher habe ich die anderen Küchen und Restaurants nicht ausprobiert. Wer gerne Folk Music hört kann unter der Woche viele Sessions finden. Die Studenten kommen oft zusammen und machen gemeinsam Musik. Außerdem hat man die Möglichkeit, schnell an die wunderschöne Küste zu kommen.

## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

£800

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.  
 nicht einverstanden.

Berlin, 08.07.2018  
Datum

